Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 30 (1920)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

suchte nun die Frau und fand die Leber stark geschwollen und sehr empfindlich. Erbrochenes grünlich, Zunge belegt, Stuhlgang grau, das Weiße des Auges gelb, Urin wie Braundier, Haut des ganzen Körpers goldgelb, Fieber 39°5. Die Diagnose war leicht und wurde auf Leberzund Gallenleiden gestellt.

Die Berordnung lautete: Heiße Rumpfspackungen mit Heublumenabsud, alle Stunden erneuern. Innerlich: Lymphatique 1, Febrissuge 1, Organique 10 und Angioitique 1, in der zweiten Berdünnung allviertelstündlich ein Kaffeelöffelvoll nehmen. Dreimal täglich 5 Körner Lymphatique 1 zum Essen. Außerdem morgens und abends Lebers, Magens und Milzgegend mit gelber Salbe einreiben und alle zwei Tage eine große Darmspülung mit 15 Körner Febrifuge 2 auf 2 Liter Basser von 35° C.

Daneben wurde eine fettlose Diät verordnet, aus Schleimsuppen, etwas Milch mit Vichywasser

vermengt, leichtem Tee mit Zwieback usw. bestehend, und nach weniger als zwei Wochen war unsere Patientin vollständig geheilt, und ift es bis heute geblieben.



Verschiedenes.

Gegen Frostbeulen hat sich mir bewährt, äußerlich: abwechselnd morgens weiße, abends rote Salbe; innerlich: Angioitique 1, Lymsphatique 2, Goutteux und Febrifuge in der ersten Ordnung. — Tagsüber von Stunde zu Stunde schluckweise einnehmen.

Inhalt von Ur. 12 der Annalen 1919.

Der Magen, seine Leiden und ihre Behandlung. (Fortsetzung.) — Die harnsaure Blutentmischung. — Berhaltungsmaßregeln beim Gebrauche fünstlicher Gebisse. — Korrespondenzen und Heilungen: vier Briefe. — Berschiedenes.



8

<u>PAREFERENCEPEREE</u>

Bu beziehen durch alle Apothefen und Mineralwasser-Sandlungen



Brospekte kostenlos durch "Fürstl. Wildung. Mineralquellen A.G."



THE THE THE PERSON

Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirfung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden, Harngries, Gicht und Stein Der Versand dieser beiden Quellen zur Haustrinkfur beträgt pro Jahr über $1^1/2$ **Millionen Flaschen,** das ist mehr als 9/40 des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen "Gelenen= und Georg Bictorquelle", da Erfatz weder durch andere Quellen, noch durch fünstliches, sogenanntes Wilbunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und Frauenleiden